

Modulbeschreibung

Bezeichnung des Moduls	Corporate Social Responsibility
Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen	Dieses Modul thematisiert die Grundlagen von Corporate Social Responsibility. Die Studierenden erhalten dabei wissenschaftlich fundierte und insbesondere praxisrelevante Einblicke in den unternehmerischen Gestaltungsbereich gesellschaftlicher Verantwortung. Im Fokus der Vermittlung, Analyse und kritischen Auseinandersetzung steht dabei der maßgebliche internationale Referenzstandard zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen, die Norm DIN ISO 26000: Eine detaillierte Erörterung von Handlungsempfehlungen und Umsetzungsempfehlungen gesellschaftlicher Verantwortungswahrnehmung anhand von Unternehmensbeispielen stellt einen ständigen Praxisbezug des Modulthemas sicher. Entscheidungsträger und Mitarbeiter von Organisationen jeder Größe erfahren, wie die gesellschaftliche Verantwortung eines Unternehmens zeitgemäß definiert und in der Praxis systematisch in bestehende Strategien, Verfahrensweisen und Prozesse integriert werden kann. Die Studierenden setzen sich mit den Grundlagen des Konzepts Social Corporate Responsibility auseinander. ... lernen die Struktur und den Inhalt der DIN ISO 26000 kennen. ... analysieren die allgemeinen Grundsätze der DIN ISO 26000. ... diskutieren praktische Handlungsempfehlungen zu den Kernthemen und Handlungsfeldern gesellschaftlicher Verantwortung nach DIN ISO 26000. ... werden mit der mehrphasigen Umsetzung der DIN ISO 26000 vertraut gemacht. ... erörtern zentrale Aspekte zur Integration, Kommunikation und Evaluation von Corporate Social Responsibility Maßnahmen.
Inhalte des Moduls	1. Corporate Social Responsibility: Einführung 2. DIN ISO 26000: Einführung 3. DIN ISO 26000: Allgemeine Grundsätze 4. DIN ISO 26000: Kernthemen und Handlungsfelder 5. DIN ISO 26000: Umsetzung 6. Corporate Social Responsibility: Trends und Entwicklungen
Art des Moduls	Pflicht-/Wahlmodul
Modul-/Unterrichtssprache	Deutsch
Leistungspunkte (ECTS-Credits)	6 (à 25 Stunden Arbeitsaufwand)

Workload	150 Stunden: - Selbstlernphase: 125 Stunden - Präsenzphase: 25 Stunden
Niveau EQR-Level	7
Lehr- und Lernformen	- Selbstlernphase: Online-Lernskript, Live-Tutorien - Präsenzphase: Projektarbeit/Gruppenarbeit (Storyline-Methode)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Annette Kleinfeld Prof. Dr. Christian Müller
Dozierende	Zugelassene Dozenten (Nachweis: wissenschaftliche, pädagogische und fachliche Eignung)
Form der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung: Klausur (60 Minuten)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Teilnahme am Präsenzseminar - Bestehen der Modulprüfung
Zugangsvoraussetzungen	Zu dem Modul zugelassen werden: - Personen, die über die (Fach-) Hochschulreife verfügen, oder - Personen, die über eine Zugangsberechtigung gemäß §2 und/oder §3 und/oder §4 der Verordnung über den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte (Berufsbildungshochschulzugangsverordnung NRW) verfügen, oder - Personen, die über vergleichbare im Ausland erworbene Abschlüsse verfügen.
Lehr- und Lernmaterialien (Literatur)	Literatur: <i>Hardtke, Arnd/Kleinfeld, Annette (Hrsg.): Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, 2010.</i> <i>Kleinfeld, Annette et al.: Gesellschaftliche Verantwortung nach DIN ISO 26000, 2011.</i> <i>Kleinfeld, Annette/Martens, Annika: DIN ISO 26000 - Gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich umsetzen, 2014.</i> Weiterführende Literatur: <i>Kleinfeld, Annette: Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen und Unternehmen: Fragen und Antworten zur ISO 26000, 2011.</i> <i>Europäische Kommission: 52011DC0681: Eine neue EU-Strategie (2011-2014) für die soziale Verantwortung der Unternehmen (CSR), 2011.</i> <i>Europäische Kommission: IP/11/1238: Verantwortungsvollere Unternehmen können dem Wachstum in Europa einen Schub geben, 2011.</i> <i>Jonker, Jan/Stark, Wolfgang/Tewes, Stefan: Corporate Social Responsibility und nachhaltige Entwicklung, 2011.</i>